

# «Wanderer vom Rande des Raumes»

Freitag  
0.15. November 2013  
im Volle Blatt

Heute wird in der Galerie Hollenstein in Lustenau die Ausstellung «Wanderer vom Rande des Raumes – Ein Experiment» eröffnet, an der auch Liechtensteiner beteiligt sind.

Lustenau. – Das Ausstellungsprojekt «Wanderer vom Rande des Raumes» ist eine experimentelle Plattform, ein Labor, in dem unterschiedliche Ausdrucksformen der Kunst präsentiert werden. Die Kunstschaffenden und die Besucher agieren frei in diesem Umfeld. So finden Führungen, eine Lesung, eine Diskussionsrunde und ein Konzert rund um das Thema statt.

## Verschiedene Perspektiven

Das Projekt bietet verschiedene Perspektiven auf gegenwärtig viel diskutierte Fragen: Lässt man sich auf Abenteuer und Experimente ein, um

die Grenzen des Gewohnten zu durchbrechen? Oder bewegt man sich lieber in gemässigten, behaglichen Zonen? Werden Entwicklungen nicht vielmehr von «hereinbrechenden Rändern» forciert, als dass sie im Zentrum ihren Ursprung haben?

Künstler aus Österreich, Liechtenstein und der Schweiz begeben sich mit den beiden Kuratorinnen Melanie Büchel und Catrina Sonderegger auf eine Expedition, um die Ausstellung gemeinsam zu erarbeiten. Mit Arbeiten von: Albert Bernard (A), Beni Bischof (CH), Eugen Fulterer (A), Florian Graf (CH), Anna Hilti (LI), Karin Ospelt (LI). Die Galerie Stephanie Hollenstein wird zugleich Schauplatz und Labor sein. (pd)

Ausstellungseröffnung heute, um 20 Uhr, mit der Performance «Les Mystères Cométiques» von Salon Liz (LI); Ausstellungsdauer bis 15. Dezember